

Transkript zum Arbeitsbuchteil, Kapitel 1-6

Kapitel 1 – Hallo!**3.2****1 Die Kursliste****Dialog 1**

- Wie heißen Sie?
- Ich heiÙe Mônica Nunes.
- Woher kommen Sie?
- Ich komme aus Porto Allegre.

Dialog 2

- Hallo, ich heiÙe Noriko. Wie heiÙt du?
- Naira.
- Woher kommst du, Naira?
- Ich komme aus Bolivien. Und woher kommst du?
- Aus Japan.

3.3**2 Sie und du****Dialog 1**

- Guten Tag. Mein Name ist Wohlfahrt. Wie heiÙen Sie?
- Guten Tag, Frau Wohlfahrt. Ich bin Carlos Sanchez.

Dialog 2

- Hallo, ich bin Carlos. Wie heiÙt du?
- Tag, Carlos. Ich bin Yong-Min.

3.4**3 Aussprache: Melodie und Akzent**

1. Wie heiÙen Sie?
2. Ich heiÙe Carlos.
3. Mein Name ist Carlos Sanchez.
4. Entschuldigung, wie heiÙen Sie?
5. Sanchez, Carlos Sanchez.
6. Woher kommen Sie?
7. Aus Valencia.
8. Wie bitte?
9. Aus Valencia in Spanien.

Transkript zum Arbeitsbuchteil, Kapitel 1-6

3.5

4 Sich vorstellen**Dialog 1**

Hi, ich bin Susi.

Dialog 2

Guten Tag, mein Name ist Kraus.

Dialog 3

Hallo, ich heiÙe Jack.

3.6

6 Steckbrief

- Sie heißen?
- Selma Peter.
- Ist Selma Ihr Familienname?
- Nein, der Vorname.
- Und Peter ist der Familienname?
- Ja, das ist richtig.
- Und sie kommen aus Italien?
- Nein, ich wohne jetzt in Italien.
- Sie sprechen also Deutsch und Italienisch.
- Ja, so ist es.
- Danke, sie dürfen jetzt draußen ...

3.7

7 Deutschkurs A1

- Wer ist das?
- Das ist Mehmet Korkmaz.
- Woher kommt er?
- Er kommt aus Izmir.
- Wo liegt das?
- In der Türkei. Mehmet spricht auch Persisch!

3.8

9 Buchstabieren

- Müller, mein Name ist Müller, M-Ü-L-L-E-R.
- Ich bin Herr Mayer, Mayer mit a y bitte.
- Nein, nicht Schulze, Schulten, S-C-H-U-L-T-E-N.
- Schmitt ist mein Name. Schmitt mit Doppel-T, S-C-H-M-I-T-T.

Transkript zum Arbeitsbuchteil, Kapitel 1-6

3.9

Aussprache üben**1 Vokale****1.1 Stadt und Land**

langBasel – Wien – Jena – Rom – Budapest – Zürich – Österreich
kurzHalle – Finnland – Lettland – Bonn – Stuttgart – München – Köln

3.10

1.2 Wörter und Sätze

kommen – wohnen – Name – Land – Stadt – liegen – hören – Tag – Türkisch – sie spricht – Schweden

Guten Tag, mein Name ist Winter. Tom Winter. Ich komme aus Schweden.

3.11

2 ei, eu, au

„ai“ „oi“ „au“ heißen – mein – nein – deutsch – Tim Reuter – aus – Frau – Paul

- Wie heißen Sie?
- Tim Reuter.
- Und ich bin Frau Laudis.

3.12

3 h

„h“ Hallo – heißen – woher – Herr Hansen – Hallo, ich heiße Hannes Hansen.

3.13

4 sch, st, sp

„sch“ Englisch – Polnisch – Entschuldigung – Ich spreche Deutsch und Englisch.

„schp“ Spanien – sprechen – Sprache – Er kommt aus Spanien.

„scht“ Stadt – buchstabieren – Wie heißt die Stadt? Bitte buchstabieren Sie.

3.14

5 s / ß

„s“ Sie – sind – Sabine – Pilsen – Woher kommen Sie? – Aus Pilsen.

“ß“ aus – du kommst – heißen – Russland – Woher kommst du? – Aus Russland.

Transkript zum Arbeitsbuchteil, Kapitel 1-6

3.15

6 Dialoge

Dialog 1

- Guten Tag.
- Hallo, ich bin Jana. Und wie heißt du?
- Adam. Ich komme aus Pilsen.
- Hallo, Adam.

Dialog 2

- Das ist mein Deutschkurs.
- Wer ist das?
- Das ist Birsen. Sie kommt aus Ankara.
- Aha, das liegt in der Türkei.

Kapitel 2 – Wie geht's?

3.16

4 Ja/Nein-Fragen und Antworten

4.5 Melodie

1. Heißen Sie Schuhmann?
2. Kommen Sie aus Lettland?
3. Ich bin Sabine Wohlfahrt.
4. Wo wohnt sie?
5. In Moskau.
6. Kommen Sie aus Spanien?

3.17

4.6

1. Kommst du aus Moskau?
2. Wie heißen Sie?
3. Was machen Sie in Deutschland?
4. Trinken Sie Kaffee?
5. Sprechen Sie auch Englisch?
6. Wo wohnst du?

Transkript zum Arbeitsbuchteil, Kapitel 1-6

3.18

9 Telefonnummern und Adressen

Dialog 1

- Und wo wohnst du?
- In der Mozartstraße 12.
- Hast du Telefon?
- Na klar, 030, das ist Berlin, und dann 867 8314.
- 030 867 8314, o. k.?

Dialog 2

- Wie heißen Sie?
- Togrul Altintas.
- Haben Sie Telefon?
- Ja, ein Handy. Die Nummer ist 0171 9456789 und meine Adresse ist Hegelstraße 23.
- Hegelstraße wie viel?
- 23.

Dialog 3

- Wo wohnst du jetzt, Brigitte?
- Ich bin jetzt in Heidelberg.
- Hast du schon Telefon?
- Ja. Die Nummer ist 258837 und Heidelberg ist 06221.
- Also, 06221 258837 und deine Adresse?
- Äh, das ist die Kaiserstraße 46.

3.19

10 Zahlen von 13 bis 200

1. 5 mal 5 ist 25.
2. 8 mal 7 ist 56.
3. 7 mal 10 ist 70.
4. 12 mal 12 ist 144.
5. 7 mal 23 ist 161.
6. 2 mal 99 ist 198.

3.20

Aussprache üben

1 ch, -ig

„ch“ ich – möchten – nicht – zwanzig – sprechen – Ich möchte bitte Milch.

Transkript zum Arbeitsbuchteil, Kapitel 1-6

3.21

2 p, t, k am Wortanfang und Wortende

„p“ Polen – Passau – Frau Jakob – Verb – Kommt Frau Jakob aus Passau?

„t“ Tee – trinken – Deutschland – und – Sie sind – Sind Sie aus Deutschland?

„k“ Kaffee – zurück – sie sagt – guten Tag – Sie sagt: „Guten Tag, trinken Sie Kaffee?“

3.22

3 Kleine Pausen im Satz

1. Woher kommen Sie?
2. Ich komme aus der Türkei.
3. Ich trinke Tee mit Zucker.
4. Sind Sie Frau Jakob?
5. Nein, mein Name ist Sabine Wohlfahrt.

3.23

4 z

„ts“ Zucker – Zahl – zwei – zehn – zwölf

Zwei plus zehn mal zwei minus zehn minus zwölf ist gleich zwei.

Er kommt aus Zürich, aus der Schweiz. Wie heißt die Postleitzahl?

3.24

5 -r/-er am Wortende

„a“ Wasser – super – sehr – vier – Zucker – Telefonnummer – Deutscher – Peter ist Deutscher.

3.25

Schwierige Wörter

Postleitzahl	die Postleitzahl	Wie heißt die Postleitzahl?
Apfelsaft	auch Apfelsaft	Ich nehme auch Apfelsaft.
zwanzig	zweiundzwanzig	Zwölf Euro zweiundzwanzig, bitte.

Kapitel 3 – Was kostet das?

3.26

2 Was kostet ...?

Dialog 1

- Ich möchte das Wörterbuch.
- Das Wörterbuch?
- Na, das da! Was kostet es?
- Nur 3 Euro.
- O. k.

Dialog 2

- Der Herd kostet 140 €.
- 140? Das ist sehr viel. 100 €?
- Was? Er ist fast neu.
- 120.
- Mhmm – o. k.

3.27

3 Nomen und Artikel: der/das/die

der Vorname – der Familienname – die Adresse – das Land – die Telefonnummer – die Sprache – die Lehrerin – der Kaffee – der Tee – die Milch – der Zucker – das Mineralwasser

3.28

4 Was kostet wie viel?

- Guten Tag, Sie wünschen?
- Ich suche Elektrogeräte.
- Was suchen Sie denn?
- Na ja, ich brauche einen Herd, eine Spülmaschine und eine Waschmaschine.
- Da haben Sie Glück. Das habe ich alles da. Hier habe ich einen Herd. Der kostet 99 Euro.
- Moment, ich schreib mir das mal auf, Herd: 99 Euro.
- Ja, und da steht eine Spülmaschine, fast neu. Ich mach Ihnen aber einen guten Preis 149 Euro.
- 149 Euro? Ist das nicht sehr teuer?
- Ich bitte Sie, neu kostet die 399 oder mehr. Na gut – hier drüben habe ich noch eine Waschmaschine. 4 Jahre alt für 129 Euro.
- Das sind zusammen fast 380 Euro. Hm, ich habe nicht genug Geld für alles. Was kosten der Herd und die Waschmaschine zusammen?
 - Ich mach Ihnen einen Superpreis: 220.
- Für 200 nehme ich beide Sachen.
- 210.
- O. k.

Transkript zum Arbeitsbuchteil, Kapitel 1-6

3.29

10 Aussprache: lange und kurze Vokale

1

Kaffee – Tee – Saft – mit – Zucker – Wasser – Mineralwasser – Cola – Milch – trinken

2

Basel – Lissabon – Zürich – Rom – Berlin – Paris – Moskau – Prag – Budapest – Oslo

3

Portugiesisch – Italienisch – Deutsch – Russisch – Tschechisch – Ungarisch – Norwegisch

3.30

Aussprache üben

1 ch, f, w

„ich“-Laut nicht – möchten – sprechen – Milch

„ach“-Laut Wasserkocher – brauchen – Buch – Sprache

„f“ vier – fünf – Beruf – Tafel

„w“ wir – was – Vokal – Wasser

3.31

2 Vokalneueinsatz

Apfelsaft	ein Apfelsaft	Hier ist ein Apfelsaft!
Orange	ein Orangensaft	Hier ist ein Orangensaft!
Euro	zehn Euro	Das kostet zehn Euro!

3.32

3 Wortakzent: Komposita

1. der Kaffee – die Maschine – die Kaffeemaschine
2. der Kaffee – die Kanne – die Kaffeekanne
3. der Kurs – das Buch – das Kursbuch
4. das Wasser – der Kocher – der Wasserkocher

Transkript zum Arbeitsbuchteil, Kapitel 1-6

3.33

4 Dialoge**Dialog 1**

- Ich möchte das Wörterbuch.
- Das Wörterbuch?
- Ja! Das da! Was kostest es?
- Fünf Euro.

Dialog 2

- Der Fernseher kostet fünfundsiebzig Euro.
- Fünfundsiebzig Euro? Das ist sehr viel!
- Viel? Der ist fast neu!
- Ich zahle sechzig.

Testtraining 1

3.34

Hören

Sie hören jetzt Gespräche. Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe. Bitte kreuzen Sie die richtige Antwort an. Sie hören jeden Text zweimal.

Beispiel

- Entschuldigung, wo ist hier bitte der Deutschkurs A1?
- Moment mal, ich sehe nach. Der ist in Raum 15.
- Raum 15, wo ist der denn?
- Der ist gleich hier rechts.
- Besten Dank!

3.35

Nummer 1

- Hallo, Magdalena!
- Morgen, Mehmet!
- Möchtest du auch einen Tee?
- Nein danke, ich trinke lieber Kaffee.
- Einen Kaffee und einen Tee, bitte. Hier, Magdalena, da ist dein Kaffee!
- Danke, Mehmet!

3.36

Nummer 2

- Ein Saft und ein Mineralwasser – das macht zwei siebzig.
- Entschuldigung, das war sehr schnell. Wie viel?
- Zwei Euro siebzig.

Transkript zum Arbeitsbuchteil, Kapitel 1-6

- Ah ja, okay. Moment, hier sind drei Euro.
- Danke. Und 30 Cent zurück.
- Danke.

Kapitel 4 – Wie spät ist es?

3.37

3 Der Tag von Walter Baier

3.3 Uhrzeiten

1

- Wann beginnt der Unterricht?
- Um halb neun.

2

- Wann kommen denn Nachrichten im Fernsehen?
- Im ZDF um 19 Uhr und im ersten Programm um 20 Uhr.

3

- Können Sie mir sagen, wie viel Uhr es ist?
- Nein, leider nicht. Aber hören Sie!
- Ah ja, danke. Es ist ...

4

Im Cinemaxx 1 sehen Sie heute „Tarzan“ um 20 Uhr 45. „Sonnenallee“ um ...

5

- Wann macht die Bäckerei heute auf?
- Sonntags immer erst um Viertel vor neun.

6

- Wie spät ist es genau?
- Sieben Minuten nach drei.

3.38

4 Verbformen

Um Viertel nach sechs klingelt das Handy. Herr Schild steht auf. Dann duscht er, kocht Kaffee und geht zur Arbeit. Frau Schild schläft bis um acht Uhr. Dann duscht sie, frühstückt und liest die Zeitung. Um Viertel vor neun fährt Frau Schild ins Büro. Sie nimmt immer das Fahrrad. Herr Schild arbeitet von acht bis fünf. Dann kauft er ein und geht nach Hause. Frau Schild kommt um sechs nach Hause. Dann gibt es Abendessen.

Transkript zum Arbeitsbucheil, Kapitel 1-6

3.39

5 Aussprache: Wortakzent und Rhythmus

5.1 Akzent

Kaffee – Telefon – anfangen – beginnen – am Mittag – lesen – mitlesen – kaufen – einkaufen – verkaufen – markieren

Markieren Sie. – Markieren Sie bitte.

entschuldigen – Entschuldigen Sie. – Entschuldigen Sie bitte.

3.40

5.2 Rhythmus und Akzent

einkaufen – die Zeitung – Er trinkt Kaffee.

3.41

6 Tages- und Uhrzeiten

um |eins – um |acht – um |elf |Uhr – am |Abend – von |eins bis |acht

Er kommt am Abend um elf Uhr.

3.42

Schwierige Wörter

frühstückst

frühstückst du

Wie lange frühstückst du?

die Zeitung

morgens die Zeitung

Liest du morgens die Zeitung?

zweiundzwanzig

kostet zweiundzwanzig

Das kostet zweiundzwanzig Euro.

Kapitel 5 – Was darf's sein?

3.43

1 Lebensmittel

der Apfel – die Banane – das Bier – das Brot – das Brötchen – die Butter – das Fleisch – der Joghurt – die Kartoffel – der Käse – der Kuchen – die Milch – das Mineralwasser – der Salat – der Schinken – die Tomate – der Zucker – die Wurst

3.44

7 Aussprache: ü und ö

7.1 ü- und ö-Laute

-sie- -sü-

-lie- -lü-

-him- -hüm-

-kis- -küss-

-neh- -nö-

-le- -lö-

-ret- -röt-

-mech- -möch-

Transkript zum Arbeitsbuchteil, Kapitel 1-6

3.45

7.2 Welchen Namen hören Sie?

Möttler – Rellig – Behring – Schöne – Küsker – Mühsam – Bieler – Liebermann

3.46

7.4 Vokale

- 1 Ich übe am Dienstag und Mittwoch fünfzehn Minuten die Aussprache.
- 2 Natürlich frühstücke ich in München.
- 3 Wir essen viel Gemüse mit Olivenöl.

3.47

8 Matis Laden

1. Wer kommt dran?
 2. In Scheiben oder am Stück?
 3. Wie viel?
 4. Ist das alles?
 5. Noch etwas?
 6. Das macht 23 Euro zusammen.
-
7. Ich möchte 100 Gramm Salami.
 8. Ich brauche noch etwas Gouda-Käse.

3.48

10 Was kochen wir?**Dialog 1**

- Was darf's sein?
 - Ich hätte gern ein Kilo Kartoffeln.
 - Ja, noch etwas?
-
- Haben Sie Bananen?
 - Oh, heute leider nicht.
 - O. k., dann nehme ich drei Äpfel.
 - Gut, noch etwas?
 - Nein, danke, das ist alles.

Dialog 2

- Was essen wir heute?
- Wie wär's mit Pizza?
- Ach nee, nicht schon wieder Pizza. Vielleicht mache ich eine Gemüsesuppe.
- Nein, das mag ich nicht. Spaghetti mit Gemüsesoße?
- Gute Idee!

Transkript zum Arbeitsbuchteil, Kapitel 1-6

Dialog 3

- Das ist alles.
- Gut, das sind dann die Tomaten, 2 Euro 50, die Kartoffeln, 3 Euro, und drei Äpfel, 1 Euro 50. 6 Euro zusammen.
- 6 Euro?
- Oh, 2,50 plus 3 plus 1,50 – 7 Euro.
- Das sind 10 Euro.
- Und 3 Euro zurück. Danke.
- Vielen Dank, auf Wiedersehen.

3.49

11 Nomen: Akkusativ

- Ich mache den Salat und eine Soße.
- Ich koche die Gemüsesuppe. Haben wir alles?
- Wir haben eine Tomate, eine Zwiebel, eine Paprika und Kartoffeln. Aber wir haben keinen Brokkoli und keine Möhre.
- Ist o. k. Ich schneide das Gemüse. Machst du einen Obstsalat?
- Ja, aber wir haben keine Bananen und keine Orangen und nur einen Apfel.
- Dann kaufe ich etwas Obst und bringe einen Liter Milch mit.

Kapitel 6 – Familienleben

3.50

4 Interviews im Kurs

4.2 Das Familienfoto

- Hier ist unser Familienfoto. In der Mitte sind meine Großeltern. Das sind meine Eltern und das ...
- Das bist du, Christoph! Deine Oma sieht sehr schön aus. Wie alt ist sie?
- Hier feiert sie gerade ihren Geburtstag, sie ist 80 Jahre alt.
- Und das? Sind das deine Brüder?
- Nein, ich habe keinen Bruder. Ich habe noch zwei Schwestern. Nina und Martha. Und das sind ihre Ehemänner, Robert und Matthias.
- Und wer ist das?
- Das ist meine Frau Meike und hier sind unsere Kinder Clara und das Baby ist Paul.
- Und wer ist das?
- Das ist Onkel Manfred mit Tante Sophie. Meine Oma hat zwei Kinder. Meine Mutter und Onkel Manfred.
- Haben sie auch Kinder?
- Ja, sie haben eine Tochter, Susanne. Sie lebt mit ihrer Familie in Süddeutschland.
- Dann bist du hier auf dem Foto ein Sohn, ein Vater, ein Ehemann, ein Bruder, ein ...

Transkript zum Arbeitsbucheil, Kapitel 1-6

3.51

5 Aussprache: -er(n) und ver-

5.1

unser – unsere – Das ist unser Sohn. – Das ist unsere Tochter. – Das ist unser Vater. – Das ist unsere Mutter.

euer – eure – Ist das euer Bruder? – Ist das eure Schwester? – Ist das euer Sohn? – Ist das eure Tochter?

3.52

5.2 Wiederholung

im Supermarkt – der Zucker – die Butter – das Wasser – die Eier – der Bäcker – der Metzger – der Computer – der Fernseher – der Drucker – der Verkäufer – teuer

Peter kauft im Supermarkt Zucker, Butter, Wasser und Eier.

Der Fernseher, der Computer und der Drucker sind im Supermarkt nicht teuer.

3.53

5.3

der Bäcker – die Bäckerei – der Metzger – die Metzgerei – der Verkäufer – die Verkäuferin

3.54

7 Bens Geburtstag

- Hey, Mama, Papa ... das ist ja eine Überraschung!
- 1, 2, 3: Zum Geburtstag viel Glück ...
- Oh nein, bitte kommt rein. Ich mach die Tür zu.
- Herzlichen Glückwunsch.
- Alles Gute zum Geburtstag!
- Viel Glück und alles Liebe zum Geburtstag! Hier ist unser Geschenk! Ein Fest mit Apfelkuchen, Pizza und Salat.
- Und hier kommen die Getränke. Das braucht man für ein Geburtstagsfest! Herzlichen Glückwunsch, mein Sohn!
- Und jetzt noch mal dein Lied: Zum Geburtstag viel Glück, zum Geburtstag viel Glück ...

3.55

Schwierige Wörter

-wunsch	Glückwunsch	Herzlichen Glückwunsch!
Geburtstag	zum Geburtstag	Alles Gute zum Geburtstag.
-kuchen	Geburtstagskuchen	Hier ist der Geburtstagskuchen.

Transkript zum Arbeitsbuchteil, Kapitel 1-6

Testtraining 2

3.56

Hören

Sie hören jetzt Nachrichten vom Anrufbeantworter. Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe. Bitte kreuzen Sie die richtige Antwort an. Sie hören jeden Text zweimal.

Nummer 1

Hallo Lisa, Walter hier. Du, ich hab eine neue Telefonnummer. Das ist die neun null neun vier zwei neun drei. Ich wiederhole: neun null neun vier zwei neun drei. Ruf mich doch bitte bald mal an! Danke.

3.57

Nummer 2

Tag, Yong-Min, hier ist Olga. Ich komm heut gern zu dir und ich möchte auch was mitbringen. Ich habe sehr guten Tee aus Russland, den trinken wir dann zusammen, ja?

3.58

Nummer 3

Hallo Lars, Stefan hier. Du, ich hab ein großes Problem: Mein Fernseher funktioniert nicht und heut Abend ist doch das Fußballspiel! Kann ich zu dir kommen? Du hast doch einen Fernseher, oder? Ruf mich bitte schnell zurück!

3.59

Nummer 4

Unser Angebot der Woche: Das neueste Handy von Siemens, natürlich mit Videofunktion und vielen tollen Extras, diese Woche für nur 129 Euro! Holen Sie sich das topaktuelle Handy zum Super-Preis von nur 129 Euro! Dieses Angebot gilt nur diese Woche! Kaufen Sie jetzt!

3.60

Nummer 5

Hallo Fatima, Katja hier. Du, ich bin total im Stress, ich muss für das Fest heute Abend noch unbedingt mein Kleid bügeln – und gerade ist mein Bügeleisen kaputtgegangen! Kann ich vielleicht heute Nachmittag zu dir kommen und deines benutzen? Und dann können wir ja schnell noch einen Kaffee zusammen trinken. Bitte ruf sofort zurück! Danke!